



© Rupert Steiner

Abgeschottet von einer Randbebauung entlang der Altmansdorfer Straße und der Sagedergasse (Planung: Harry Glück/Peretti + Peretti) reagieren die fünf Häuser auf das angrenzende kleinteilig strukturierte Siedlungsgebiet. Einander ähnlich aber nicht gleich „tanzen“ sie auf dem modulierten Gelände in das Grundstück hinein: zunächst nimmt ein genickter Riegel mit einer Zäsur in Form des transparenten Stiegenhauses die Achse des Hauptzugangs zur Siedlung auf. Eingebettet in die von Auböck + Kárász abwechslungsreich gestaltete Landschaft mit teilweise altem Baumbestand bildet der sieben- bis achtgeschossige Riegel mit den vier fünfgeschossigen Punkthäusern um einen zentralen Aufenthaltsbereich mit Wasserfläche eine aufgelockerte Mitte. Die kubischen Häuser sind gegeneinander jeweils leicht verdreht angeordnet. Das sorgt nicht nur für eine zwanglos entspannte Anmutung im durchgrünten Siedlungsinneren sondern gewährt dadurch, dass die Fassadenfronten nicht einander zugewandt sind auch hohe Privatheit ohne Einblick von vis-à-vis und aus allen Wohnungen auch weiten Ausblick in die Parklandlandschaft.

Diese städtebauliche Lockerheit unterstützt auch der spielerische Umgang bei der Gestaltung der kubischen Baukörper selbst. Abstufungen in der Höhe, Rücksprünge, Einschnitte sowie in die Loggienbrüstungen integrierte Pflanztröge verleihen den Häusern skulpturale Qualitäten und Individualität durch die Variation gleicher gestalterische Elemente.

Ein sorgfältig überlegtes Farbkonzept trägt zum harmonischen Siedlungsmilieu bei. Ein heller, warmer Taupe-Ton in Kombination mit bronzefarbenen Fensterprofilen verleiht dem größeren, 84 Wohnungen beherbergenden Riegel ein distinktiertes Äußeres. Den trotz ihrer 19 bis 21 Wohnungen fast villenartig anmutenden Punkthäusern verleihen die rosa oder zartviolett hinterlegten Gebäudeeinschnitte in Verbindung mit silbernen Fensterrahmen ein luftiges Flair. Die zarte Gliederung des weißen Putzes in glatte und raue Flächen, die auf subtile Weise die Orthogonalität der Fassaden durchkreuzt, akzentuiert die Architektur und trägt zur harmonischen Ausstrahlung des Ensembles bei.

Ebenso variantenreich sind die Zuschnitte der Grundrisse: Über 30 verschiedene

WHA Sagedergasse

Sagedergasse 21A
1120 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

Architektin Sne Veselinovi?

BAUHERRSCHAFT

BUWOG

TRAGWERKSPLANUNG

Dorr - Schober & Partner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

BUWOG

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Auböck+Kárász

FERTIGSTELLUNG

2017

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSdatum

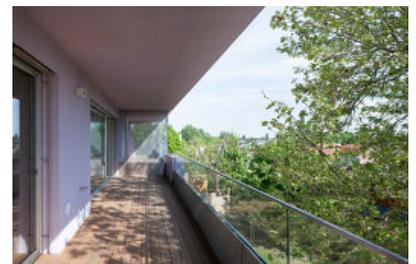
27. September 2018



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

WHA Sagedergasse

Wohnungstypen sorgen für ein vielfältiges Angebot, wobei stets auf gute Belichtung und möglichst viel Gartenbezug – zum Beispiel mittels großformatiger Schiebefenster – Wert gelegt wurde. Für ein angenehmes Entrée sorgen die mit durchgängigen Lufträumen ausgestatteten verglasten Stiegenhäuser, im Riegel durchdringt zusätzlich Oberlicht die Erschließungshalle. Die Erdgeschoßwohnungen der Punkthäuser sind allesamt als Maisonnetten ausgeführt. (Text: Architektin)

DATENBLATT

Architektur: Architektin Sne Veselinovi? (Sne Veselinovi?)

Mitarbeit Architektur: Daniel Mistic, Jutta Fromme, Simon Sellner, Bojana Brunner, Lukas Unterpertinger, Mariella Gaudernak, Marceline Kohler

Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: BUWOG

Mitarbeit Bauherrschaft: Claus Sieger, Thomas Englisch

Tragwerksplanung: Dorr - Schober & Partner (Helmut Dorr, Martin Schober, Johannes Kaiser)

Mitarbeit Tragwerksplanung: IBBS ZT GmbH, Bernhard Schweighofer, Alexander Pisan

Landschaftsarchitektur: Auböck+Kárász (Maria Auböck, János Kárász)

Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Laura Scherer

Fotografie: Rupert Steiner

Bauphysik: DI Gerhard Burian ZT GmbH, Schöberl und Pöll GmbH

Haustechnik: Gebäudetechnik Kainer GmbH

Kulturtechnik: Dipl.-Ing. Schattovits Ziviltechniker GmbH

Funktion: Wohnbauten

Planung: 02/2012 - 04/2017

Ausführung: 05/2015 - 07/2017

Grundstücksfläche: 14.270 m²

Bruttogeschossfläche: 25.330 m²

Nutzfläche: 14.080 m²

Bebaute Fläche: 3.820 m²

Umbauter Raum: 84.370 m³

NACHHALTIGKEIT



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

WHA Sagedergasse

Heizwärmebedarf: 29,0 kWh/m²a (Energieausweis)
Endenergiebedarf: 73,0 kWh/m²a (Energieausweis)
Primärenergiebedarf: 131,0 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme:Fernwärme
Materialwahl:Mischbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

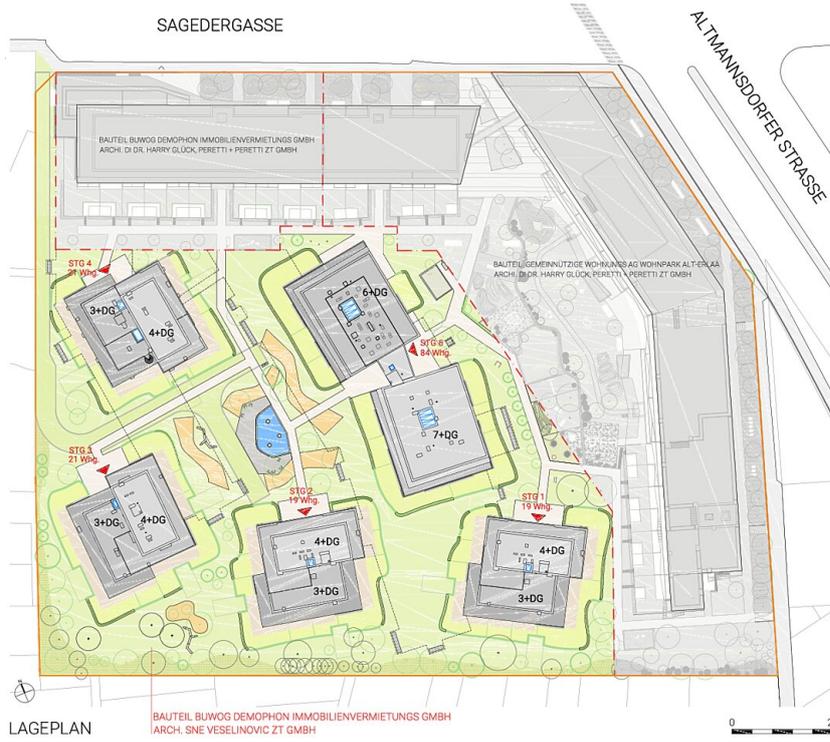
Generalunternehmer: Ing. W. P. Handler Baugesellschaft m.b.H.

PUBLIKATIONEN

Immokurier 04/2017
Standard 10/2017
Wohnkrone 02/2018

AUSZEICHNUNGEN

„gebaut 2017“



WHA Sagedergasse

Lageplan